

II—3625 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Zahl 10.072/118-1.1/78

Landwehrregiment oder Landwehr-
bataillon in Spittal/Drau;

Anfrage der Abgeordneten SUPPAN
und Genossen an den Bundesminister
für Landesverteidigung, Nr. 1690/J

1662 IAB

1978-04-24

zu 1690/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1010 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat SUPPAN und Genossen am 1. März 1978 an mich gerichteten Anfrage Nr. 1690/J, betreffend Landwehrregiment oder Landwehrbataillon in Spittal/Drau, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Es ist im Rahmen der Landwehrplanung nicht vorgesehen, in Spittal/Drau Landwehrverbände oder sonstige Landwehrkräfte aufzustellen.

Das Jägerbataillon 26 als Truppenkörper der Bereitschaftstruppe, ein Tragtierzug sowie eine Dienststelle für die militärwirtschaftliche Versorgung territorialer Dienststellen bleiben weiterhin in Spittal/Drau disloziert.

Zu 2:

Die Verwendung älteren Kaderpersonals im Bundesheer stellt ein allgemeines Problem dar. Es wird versucht, zumindest eine teilweise Lösung dieses

Problems dadurch herbeizuführen, daß ältere Unteroffiziere von den einzelnen Truppenkörpern abgezogen und nach Maßgabe freier Planstellen im Rahmen der territorialen Organisation verwendet werden.

Was die Situation in Spittal/Drau betrifft, so sind bei der dort befindlichen Bereitschaftstruppe derzeit lediglich 7 Bedienstete mit einem Lebensalter über 45 Jahre eingeteilt, wobei der älteste Bedienstete 52 Jahre alt ist. Diese Bediensteten üben durchwegs Funktionen aus, welche in der Bereitschaftstruppe von älteren Bediensteten wahrgenommen werden können (z.B. als Nachschub - UO, Sanitäts - UO, Kanzleileiter, Wirtschafts - UO usw.). Möglichkeiten, diese Personen in anderen Funktionen, wie etwa im Rahmen der territorialen Organisation, einzusetzen, sind in Spittal/Drau kaum gegeben. Solche Möglichkeiten würden beispielsweise im ca. 37 km entfernten Garnisonsort Villach offenstehen, doch wäre Voraussetzung, daß die Bediensteten um eine Versetzung in diesen Garnisonsort ansuchen.

Zu 3:

Im Zuge der Neugliederung der Landwehr-Friedensorganisation wird auch die Organisation des militärischen Wirtschaftsdienstes neu bearbeitet. Eine endgültige Aussage über die zukünftige Aufgabenstellung der Verwaltungsstelle Spittal/Drau kann erst gemacht werden, wenn die Gesamtkonzeption der Organisation des Militärwirtschaftsdienstes vorliegt. Damit ist noch im Jahre 1978 zu rechnen. Es ist jedoch beabsichtigt, diese Dienststelle - wenn auch unter anderer Benennung - weiterhin für die militärische Versorgung territorialer Dienststellen in Spittal/Drau und Umgebung einzusetzen.

20. April 1978


www.parlament.gv.at